

29. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr A

Antwortpsalm: Ps 96 (95), 1u.3.4-5.7-8.9 u.10abd (Kv: 7b)

Kv Bringt dar dem HERRN Ehre und Macht! – **Kv**

- 1 Singt dem HERRN ein neues Lied, *
singt dem HERRN, alle Lande!
- 3 Erzählt bei den Nationen von seiner Herrlichkeit, *
bei allen Völkern von seinen Wundern! – (**Kv**)
- 4 Denn groß ist der HERR und hoch zu loben, *
mehr zu fürchten als alle Götter.
- 5 Denn alle Götter der Völker sind Nichtse, *
aber der HERR ist es, der den Himmel gemacht hat. – (**Kv**)
- 7 Bringt dar dem HERRN, ihr Stämme der Völker, *
bringt dar dem HERRN Ehre und Macht,
- 8 bringt dar dem HERRN die Ehre seines Namens! *
Bringt Gaben und tretet ein in die Höfe seines Heiligtums! – (**Kv**)
- 9 Werft euch nieder vor dem HERRN in heiligem Schmuck! *
Erbebt vor ihm, alle Lande!
- ^{10abd} Verkündet bei den Nationen: Der HERR ist König! *
Er richtet die Völker so, wie es recht ist. – **Kv**

Lektionare 2018 ff. © 2022 staeko.net

Vortragshinweise

Der Psalm ist eine hymnische Ehrenbezeugung für Gott. Diese Emphase sollte vom ersten Ton an hörbar werden. Das Tempo sollte nicht zu langsam gewählt werden, auch nicht im Kehrsvers. Auch eine mehrstimmige Vertonung wäre passend.

Auslegung

1 Zum Kehrsvers

Der Kehrsvers entstammt dem Psalm selbst und ruft zur Ehrfurcht und zur Anerkennung der Macht Gottes auf. Im Gotteslob findet er sich nicht, stattdessen wird GL 54,1 vorgeschlagen: „Singt dem Herrn alle Länder der Erde, singt dem Herrn und preist seinen Namen.“ Die zentralen Stichworte „Ehre und Macht“ fehlen dadurch jedoch.

2 Der Psalm als Gesamtext

- 1 Singt dem HERRN ein neues Lied, *
singt dem HERRN, alle Lande!

²singt dem HERRN, preist seinen Namen!
Verkündet sein Heil von Tag zu Tag!

- 3 Erzählt bei den Nationen von seiner Herrlichkeit, *
bei allen Völkern von seinen Wundern!

- 4 Denn groß ist der HERR und hoch zu loben, *
mehr zu fürchten als alle Götter.

- 5 Denn alle Götter der Völker sind Nichtse, *
aber der HERR ist es, der den Himmel gemacht hat.

⁶Hoheit und Pracht sind vor seinem Angesicht,
Macht und Glanz in seinem Heiligtum.

- 7 Bringt dar dem HERRN, ihr Stämme der Völker, *
bringt dar dem HERRN Ehre und Macht,

- 8 bringt dar dem HERRN die Ehre seines Namens! *
Bringt Gaben und tretet ein in die Höfe seines Heiligtums!

- 9 Werft euch nieder vor dem HERRN in heiligem Schmuck! *
Erbebt vor ihm, alle Lande!

- ^{10abd}Verkündet bei den Nationen: Der HERR ist König! *
Er richtet die Völker so, wie es recht ist.

^{10c}Fest ist der Erdkreis gegründet, er wird nicht wanken.

¹¹Der Himmel freue sich, die Erde frohlocke,
es brause das Meer und seine Fülle.

¹²Es jauchze die Flur und was auf ihr wächst.
Jubeln sollen alle Bäume des Waldes

¹³vor dem HERRN, denn er kommt,
denn er kommt, um die Erde zu richten.
Er richtet den Erdkreis in Gerechtigkeit
und die Völker nach seiner Treue.

Ps 96 reiht sich in die sogenannten JHWH-Königspsalmen, zu denen u.a. auch Ps 97; 98 und 99 gehören. In diesen wird der Gott Israels als der einzige wahre Herrscher der Welt proklamiert. Dem Aufruf, Gott ein neues Lied zu singen (V. 1-3) folgt die Begründung: Weder Menschen noch andere Götter, die ohnehin nur „Nichtse“ sind, sind seinesgleichen (V. 4-6). Die Konsequenz dessen ist weltumspannende Anbetung, Unterwerfung und Proklamation seiner Herrschaft (V. 7-10). Ihm allein gebührt daher universeller Jubel von Erde und Himmel und von Meer, Wald und Flur (V. 11-13).

3 Der Antwortpsalm im Kontext der Lesungen

a. Bemerkungen zum Textumfang

Der Antwortpsalm ist eine Kurzform des Gesamtpsalmes und klammert vor allem den Aufruf zur universellen Freude ein. Er fokussiert sich damit ganz auf die Einzigartigkeit und Anbetungswürdigkeit Gottes.

b. Die Anbindung an die Lesungen

Die erste Lesung, Jes 45,1.4–6, betont die universale und alleinige Göttlichkeit JHWHs, des einzigen Gottes auf Erden. Demnach wurde sogar Kyrus, der „heidnische“ Perserkönig von JHWH herbeigerufen, dessen Herrschaft das Ende des babylonischen Exils des Gottesvolkes Israel eingeläutet hat. Der Antwortpsalm wirkt nun wie die Reaktion darauf: Gott ist für diese weltumfassenden Machttaten zu loben. Seine Macht und seine Einzigartigkeit sind anzubeten. Die zweite Lesung, 1 Thess 1,1–5b, hat als Bahnlesung kaum Bezüge zu den anderen Lesungstexten. Man könnte höchstens die Gemeinde von Thessalonich, die von Paulus für ihren Glaubenseifer gelobt wird, als beispielhafte Ausführende des Aufrufes des Antwortpsalmes sehen. Im Evangelium, Mt 22,15–21, wird Jesus vor die Frage gestellt, ob man dem Kaiser Steuer zu zahlen hat. Dahinter steht die Frage, ob man Gott oder dem Kaiser Ehrerbietung zu leisten hat.

c. Theologischer Gehalt

Die Königsherrschaft Gottes bildet den Bogen von der ersten Lesung über den Antwortpsalm bis zum Evangelium. Der einzige Gott steht auch über mächtigen menschlichen Herrschern, wie es Kyrus ist (Jes 45). Ihm muss und will sich alles unterwerfen (Ps 96). Das Evangelium (Mt 22) differenziert jedoch: Gottes Herrschaft ist eine andere als die irdische Herrschaft. Daher ist es auch kein Problem, dem Kaiser Steuern zu zahlen. Dem Kaiser gebührt das Steuergeld, Gott jedoch gebührt anderes ...

Dr. Elisabeth Birnbaum